

---

Kommentiertes  
Vorlesungsverzeichnis  
Wintersemester 2018-19

---



## Inhalt

Allgemeine Hinweise .....	3
Zum Studiengang.....	4
Veranstaltungen nach Modul .....	7
Einführungsmodul.....	7
Basismodul Schlüsselkompetenzen.....	8
Basismodul Language in Use.....	10
Basismodul Geographie .....	11
Basismodul Geschichte .....	20
Basismodul Literatur und Kultur.....	24
Basismodul Politik.....	30
Basismodul Religion und Kultur .....	33
Spezialisierungsmodul Geographie.....	38
Spezialisierungsmodul Geschichte.....	42
Spezialisierungsmodul Literatur und Kultur .....	47
Spezialisierungsmodul Politik .....	50
Spezialisierungsmodul Religion und Kultur.....	56
Interdisziplinaritätsmodul.....	56
Zusatzmodul Recht.....	57



UNIVERSITÄT  
HEIDELBERG  
ZUKUNFT  
SEIT 1386

**BAS**  
Bachelor of Arts  
in American Studies

Liebe Studierenden des Bachelor of Arts in American Studies,

das Heidelberg Center for American Studies möchte Sie zum Wintersemester 2018/19 begrüßen und stellt Ihnen im Folgenden die Lehrveranstaltungen in kommentierter Form vor.

Gelistet finden Sie alle für Sie relevanten Lehrveranstaltungen des Wintersemesters 2018/19. Das Angebot setzt sich aus Veranstaltungen des Anglistischen Seminars, des Historischen Seminars, des Instituts für Politische Wissenschaft, des Wissenschaftlich-Theologischen Seminars, des Geographischen Instituts, der Juristischen Fakultät und des Heidelberg Center for American Studies zusammen.

Bitte beachten Sie, dass Anmeldungen für die einzelnen Veranstaltungen aufgrund des interdisziplinären Aufbaus des Studiengangs nicht einheitlich geregelt sind. Hinweise zu den Anmeldemodalitäten der einzelnen Veranstaltungen sind unter den jeweiligen Veranstaltungen aufgeführt. Bitte beachten Sie auch die unterschiedlichen Anmeldefristen.

**Achten Sie bitte auch darauf, dass eine Doppelverwertung von belegten Kursen nicht möglich ist. Sollten Sie z.B. im Basismodul Geschichte eine Übung belegen, dann können Sie sich dieselbe Übung nicht auch für das Spezialisierungsmodul anrechnen lassen, sondern es müssen insgesamt zwei verschiedene Übungen belegt werden. Das gleiche gilt für Veranstaltungen, die in unterschiedlichen Modulen gelistet sind. Bei Belegung muss entschieden werden, für welches Modul Sie sich die erbrachte Leistung anrechnen lassen wollen!**

Hinweis: Aktuelle Ergänzungen und Änderungen zu den Lehrveranstaltungen werden jeweils online vermerkt.

Bei Unklarheiten oder Nachfragen melden Sie sich bitte bei

**Studiengangleitung B.A. in American Studies:**

Iris Hahn-Santoro Tel. +49 - 6221 - 54 38 74

[bas@hca.uni-heidelberg.de](mailto:bas@hca.uni-heidelberg.de)

---

Direktor: Prof. Dr. Welf Werner

Wissenschaftlicher Geschäftsführer: Dr. Wilfried Mausbach



## Allgemeine Hinweise

### Abkürzungsverzeichnis

BAS = Bachelor of Arts in American Studies	Debating/Book/Language Club
EF = Einführung	GK = Grundkurs
GLK = Grundlagenkurs	HS = Hauptseminar
Int.Sem.= Interdisziplinäres Seminar	K = Kolloquium
Ku = Kurs	MK= Methodenkurs
PS = Proseminar	S = Seminar
T = Tutorium	Ü = Übung
VL= Vorlesung	W = Workshop

### Career Service der Universität Heidelberg

Nutzen Sie den Career Service der Universität für persönliche Beratung, Kursangebote und Stellenvermittlung, Praktika oder für den künftigen Berufseinstieg unter

[www.careerservice.uni-hd.de](http://www.careerservice.uni-hd.de)

### Änderung Ihrer Email-Adresse im Moodle-Profil

Moodle wird von den Dozenten zum Versand von wichtigen Nachrichten an die Kursteilnehmer eingesetzt. In Ihrem Moodle-Profil ist standardmäßig Ihre studentische Email-Adresse (max. mustermann@stud.uni-heidelberg.de) eingetragen. Sollten Sie diese nicht regelmäßig, d.h. mindestens einmal täglich, abrufen, so müssen Sie Ihre „normale“ Email-Adresse (gmx, web.de, yahoo etc.) in Ihrem Moodle-Profil eintragen.



Zugang zu Ihrem Moodle-Profil erhalten Sie nach erfolgreichem Login über einen Klick auf Ihren Namen rechts oben. Tragen Sie nun unter Karteireiter: Profil bearbeiten/Email-Adresse Ihre gültige Email-Adresse ein.

Wenn Sie gerade beim Ändern Ihres Profils sind, können Sie bei dieser Gelegenheit ein Passbild hochladen, um Ihren Kommilitonen im Kurs die Kommunikation zu erleichtern.

Da die Universität Heidelberg Ihre studentische Email-Adresse verwendet, um Nachrichten zu versenden, ist es zumeist sinnvoll, alle auf Ihrem studentischen Email-Account eingehenden Nachrichten auf Ihr privates Email-Konto umzuleiten. Dies können Sie hier [\[http://change.rzuser.uniheidelberg.de/\]](http://change.rzuser.uniheidelberg.de/) unter Email-Verwaltung/Email-Weiterleitung, dann [ForwardMail] einstellen. Andererseits sei hier der Hinweis gegeben, dass es möglicherweise trotz des doppelten Aufwands durch Abfrage von zwei Email-Konten sinnvoll sein kann, von vornherein eine studentische/berufliche und eine private Email-Adresse einzusetzen.

Moderne Email-Programme wie Mozilla-Thunderbird [\[http://www.mozilla.org\]](http://www.mozilla.org) oder Microsoft Outlook/Express sind in der Lage, mehrere Konten gleichzeitig abzufragen.

## Zum Studiengang

Gegenstand des sechssemestrigen Bachelorstudiengangs „American Studies“ an der Universität Heidelberg sind Literatur und Kultur, Geschichte, Politik, Religionsgeschichte, Geographie und Recht Nordamerikas. Die Amerikastudien an der Universität Heidelberg sind dabei als multi- und interdisziplinäres Lehrprogramm angelegt, um der Komplexität des Forschungsgegenstandes „USA“ stärker gerecht zu werden.

Der Studiengang B.A. in American Studies gliedert sich in das Kernfach selbst und in das Prüfungsmodul.

Das Prüfungsmodul besteht aus einer mündlichen Abschlussprüfung und der Bachelorarbeit.



Das Kernfach ist in einen fachwissenschaftlichen Teil und einen praktischen Teil untergliedert und setzt sich wie folgt zusammen.

Der fachwissenschaftliche Teil des Bachelorstudiengangs besteht aus einem Einführungsmodul, vier Basismodulen, zwei Spezialisierungsmodulen, einem Interdisziplinaritätsmodul und der Möglichkeit, ein Zusatzmodul Recht zu belegen:

Einführungsmodul: Das Modul vermittelt ein strukturiertes Grundwissen der akademischen Bereiche Geschichte, Literatur und Kultur, Politik, Geographie, Recht und Religion. Die Studierenden lernen dabei die fachspezifischen Perspektiven und ihre Grundbegriffe, Theorien und Methoden im Überblick kennen; ebenso werden die Studierenden in die Methoden und Theorien der integrativ-systematischen Disziplin „American Studies“ eingeführt. Das Einführungsmodul wird im ersten Studienjahr absolviert.

Basismodule: Die Basismodule ermöglichen den Studierenden, disziplinspezifische Kenntnisse und Fähigkeiten in ausgewählten Studienbereichen des Bachelorstudiengangs auf- und auszubauen. Die Studierenden sollen durch die disziplinäre Spezialisierung: Sicherheit im Umgang mit den Methoden und Fragestellungen der ausgewählten Disziplinen erwerben. Von den angebotenen fünf Basismodulen müssen mindestens **vier** gewählt werden.

Spezialisierungsmodule: Spezialisierungsmodule können entweder der disziplinären Vertiefung durch eine intensive, exemplarische Auseinandersetzung mit Inhalten und Gegenständen ausgewählter Studienbereiche dienen oder einer interdisziplinären Verflechtung durch Konzentration auf einen bestimmten Themenbereich, zu dem Veranstaltungen aus mindestens zwei verschiedenen Disziplinen belegt werden. Die Spezialisierungsmodule ermöglichen den Studierenden, aus den vier zuvor ausgewählten Basismodulen zwei Schwerpunktdisziplinen auszuwählen, aus denen anschließend das Thema der Bachelorarbeit zu wählen ist.



Interdisziplinaritätsmodul: Interdisziplinaritätsmodule dienen der konsequenten Verbesserung interdisziplinären Arbeitens und der plastischen Veranschaulichung der daraus erwachsenden Synergieeffekte. Das Interdisziplinaritätsmodul kann dabei entweder ein Interdisziplinäres Seminar und ein Interdisziplinäres Kolloquium umfassen oder aus zwei Veranstaltungen aus mindestens zwei verschiedenen Disziplinen zu einem gemeinsamen Thema bestehen.

Zusatzmodul Recht: Das Zusatzmodul Recht bietet eine Zusatzqualifikation im Bereich des anglo-amerikanischen Rechts und der zugehörigen Rechtssprache. Es wird ein Überblick über das Staatsorganisationsrecht und die Grundrechte der USA gegeben. Das Zusatzmodul erstreckt sich über drei Semester und wird Studierenden ab dem 3. Fachsemester empfohlen. Die erfolgreiche Teilnahme wird durch ein gesondertes Zertifikat ausgewiesen.

Der praxisbezogene Teil des Bachelorstudiengangs gliedert sich in die folgenden Teile:

„Language in Use“-Modul: Das „Language in Use“-Modul ist in ein Basis- und ein Aufbaumodul aufgeteilt. Das Basismodul umfasst eine sprachpraktische Übung, einen Kurs zum Academic Writing und eine Veranstaltung des „Book Club“. Im Aufbaumodul werden ein weiterführender Kurs zum Academic Writing angeboten sowie eine weitere Veranstaltung des „Book Club“.

Schlüsselkompetenzmodul: Das Schlüsselkompetenzmodul ist in ein Basis- und ein Aufbaumodul aufgeteilt. Im Basismodul muss der Basiskurs Schlüsselkompetenzen im ersten Semester belegt werden. Der „Presentation Skills“-Kurs I und eine Veranstaltung des „Debating Club“ müssen bis zum 3. Semester belegt werden. Im Aufbaumodul soll der „Presentation Skills“-Kurs II und eine weitere Veranstaltung des „Debating Club“ belegt werden.

Praxismodul: Das Praxismodul umfasst die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung eines Praktikums, das in einem für das Berufsfeld eines Amerikanisten relevanten Bereich absolviert werden muss. Die Praktikumsdurchführung umfasst mindestens 8 Wochen, welche in Teilabschnitten oder in unterschiedlichen Praktika erbracht werden können.



## Veranstaltungen nach Modul

### Einführungsmodul

#### Grundlagenkurs I

Prof. Dr. Ulrike Gerhard; Prof. Dr. Dietmar Schloss; Dr. Wilfried Mausbach; Ryan Hoselton; M. Div.; Dr. habil.

Martin Thunert

GK; SWS: 4, LP: 5

Di; wöch; 16:15 - 18:30; Hauptstr. 120 / Stucco

**Anmeldung über LSF ab 1. September- 12. Oktober 2018. Nur für Studierende des HCA.**

Kurzkommentar

Es soll mit Hilfe dieses Grundkurses ein strukturiertes Grundwissen der akademischen Bereiche Geographie, Literatur, Geschichte, Religionsgeschichte und Politische Wissenschaft gegeben werden. Die Studierenden lernen dabei die fachspezifischen Perspektiven und ihre Grundbegriffe, Theorien und Methoden im Überblick kennen.

#### Methodenkurs I

Julia Lichtenstein, M.A.

GK; SWS: 2; LP: 3

Mi; wöch; 09:15 - 10:45; Hauptstr. 120 / Stucco



UNIVERSITÄT  
HEIDELBERG  
ZUKUNFT  
SEIT 1386

**BAS**  
Bachelor of Arts  
in American Studies

**Anmeldung über LSF ab 1. September- 12. Oktober 2018. Nur für Studierende des HCA.**

Kurzkommentar

Die Studierenden sollen in die Methoden und Theorien der integrativ-systematischen Disziplin „American Studies“ eingeführt werden und erhalten Anregungen für einen aktiven und zielgerichteten Einstieg in das Studium.

## Basismodul Schlüsselkompetenzen

### Basiskurs Schlüsselkompetenzen

Blockseminar; LP: 4

Freitag, 26.10.2018, 10:15 - 17:00, Hauptstr. 120 / Stucco

Freitag, 02.11.2018, 10:15 – 17:00, Hauptstr. 120 / Stucco

**Anmeldung über LSF ab 1. September- 12. Oktober 2018. Nur für Studierende des HCA.**

Kurzkommentar

Die Vermittlung von Schlüsselkompetenzen soll die Studierenden befähigen

- die für ein Studium geforderten Selbststeuerungsfähigkeiten und sozialen Kompetenzen bei sich selbst verlässlich einzuschätzen und gezielt weiterzuentwickeln.
- das eigene Studium zu organisieren und erfolgreich zu meistern.
- verschiedene Strategien und Techniken des selbst gesteuerten Lernens sowohl in Lehrveranstaltungen als auch im Eigenstudium effizient einzusetzen.



UNIVERSITÄT  
HEIDELBERG  
ZUKUNFT  
SEIT 1386

**BAS**  
Bachelor of Arts  
in American Studies

## Presentation Skills I

Daniel Sommer

### Blockseminar, LP: 4

Freitag, N.N., 10:00-17:00, Hauptstr. 120 / Stucco

Samstag, N.N., 10:00-17:00, Hauptstr. 120 / Stucco

Freitag, N.N., 10:00-17:00, Hauptstr. 120 / Stucco

Samstag, N.N., 10:00-17:00, Hauptstr. 120 / Stucco

**Anmeldung über LSF ab 1. September- 12. Oktober 2018. Nur für Studierende des HCA.**

**Bitte beachten Sie: die ersten beiden Sitzungen sind für alle verpflichtend. Für die beiden letzten Termine werden Sie in zwei Gruppen eingeteilt. Die Einteilung findet in der ersten Sitzung statt.**

Kommentar

In diesem Kurs lernen die Studierenden Präsentationen kommunikativ und nachhaltig zu gestalten und dabei verschiedene Präsentationstechniken (Stimme, Körpersprache, Visualisierung, Adressatenbezug, Aufbau) angemessen einzusetzen.



## Basismodul Language in Use

### Sprachpraktische Übung

Iris Hahn-Santoro, M.A.

Ku; SWS: 2; LP: 4

Di; wöch; 09:15 - 10:45; Hauptstraße 120 / Oculus;

**Anmeldung über LSF ab 1. September- 12. Oktober 2018. Nur für Studierende des HCA.**

Kommentar

Die Studierenden sollen die Möglichkeit haben, ihre Englischkenntnisse zu fundieren und zu erweitern sowie im wissenschaftlichen Kontext anzuwenden, ihre schriftliche und mündliche Ausdrucksfähigkeit zu verbessern und den Inhalt und die Struktur englischsprachiger wissenschaftlicher Texte zu erfassen und zu analysieren.

### Book Club: Hot Off the Press

Dr. Heiko Jakubzik, Prof. Dr. Dietmar Schloss

Ku; SWS: 2; LP: 4

Mi; wöch; 16:15 - 17:45; Kettengasse 12 / AS SR 113

**Anmeldung über LSF ab 1. September- 12. Oktober 2018.**

Kommentar

**Dieser Kurs kann als Book Club I oder II belegt werden.**



## Basismodule

### Basismodul Geographie

#### **Vorlesung: "North American City" (Humangeographie)**

Prof. Dr. Ulrike Gerhard

V; SWS: 2; LP: 4;

Di; wöch; 9:15-10:45; Grabengasse 3-5, Neue Uni HS 04, ab 23.10.2018

#### **Anmeldung in der ersten Sitzung**

Kommentar

Comprehensive overview of the Urban Geography of North America: Urban systems, recent and historical urban developments (urbanization, suburbanization, reurbanisation), internal structure of cities (esp. urban inequalities), modeling and theorizing urban space, urban policies, planning the twenty-first-century city, future of cities.

#### **Anmeldung für die Klausur:**

per E-Mail an [anmeldungen-geog@uni-heidelberg.de](mailto:anmeldungen-geog@uni-heidelberg.de)

#### **Vorlesung: „Wirtschaftsgeographie“**

J. Glückler

V; SWS: 2; LP: 4;

Mo; wöch; 13:15-14:45; INF 252 / HSO, ab 22.10.2018

#### **Anmeldung in der ersten Sitzung**

Kommentar



Ziel der Veranstaltung ist die Entwicklung einer geographischen Perspektive der Wirtschaft. Die Vorlesung führt in Grundbegriffe der Wirtschaftsgeographie ein und fördert das Verständnis theoretischer Ansätze und die Diskussion aktueller Forschungsfragen. Zu den Inhalten zählen geographische Perspektiven der Wirtschaft, Formen der Arbeitsteilung und Organisation der Wertschöpfung, Standort und Standorttheorien sowie Innovation und regionale Wachstumstheorien.

#### Literatur

Bathelt H, Glückler J (2012) Wirtschaftsgeographie. Ökonomische Beziehungen in räumlicher Perspektive. 4. Aufl. Ulmer, UTB, Stuttgart

#### **Anmeldung für die Klausur:**

per E-Mail an [anmeldungen-geog@uni-heidelberg.de](mailto:anmeldungen-geog@uni-heidelberg.de)

## **Geländepraktikum: Qualitative Forschung in der Wirtschaftsgeographie**

Regina Lenz

Vorbesprechung: Mo; 15.10.2018; 14:15-15:00, BerlinerS 48 / SR

Freitag; 02.11.2018; 10:00-17:00, BerlinerS 48 / SR

Freitag; 07.12.2018; 10:00-17:00, BerlinerS 48 / PC-Pool & kleiner PC-Pool

Freitag; 14.12.2018; 10:00-17:00, BerlinerS 48 / PC-Pool & kleiner PC-Pool

**Anmeldung über [anmeldungen-geog@uni-heidelberg.de](mailto:anmeldungen-geog@uni-heidelberg.de) bis 25.07.2018.**

Kommentar

Das Geländepraktikum vermittelt Methoden der qualitativen empirischen Sozialforschung in Theorie und praktischer Anwendung. Wir werden Grundprinzipien von Untersuchungsdesigns kennenlernen, eine gemeinsame inhaltliche Fragestellung im Feld der Wirtschaftsgeographie verfolgen, selbständig Interviews mit Vertretern von Unternehmen, Verbänden und anderen Organisationen führen und softwaregestützte Methoden der Analyse und Interpretation für die Auswertung anwenden. Im Ergebnis beherrschen Sie Grundkenntnisse der qualitativen



Sozialforschung und haben anwendungsbezogene Erfahrungen in der Interviewforschung gesammelt, die sowohl für die Realisierung der Abschlussarbeit als auch für den Arbeitsmarkt hilfreich sind. Die Veranstaltung besteht aus 3 Blocktagen. Der erste Tag dient zur Erarbeitung der methodischen Grundlagen, die zur eigenen empirischen Arbeit im Feld erforderlich sind. Die letzten beiden Blocktage dienen zur Dozenten-angeleiteten Analyse und Auswertung der erhobenen Daten. Die Arbeiten werden in kleinen Gruppen durchgeführt und schließen mit einem Gruppenendbericht im Umfang von je 5.000 Wörtern.

## **Geländepraktikum: Soziale Polarisierung von Städten am Beispiel von Essen (Ruhrgebiet)**

Edgar Wunder

Vorbesprechung: Do; 26.07.2018; 17:30-18:30, BerlinerS 48 / SR

Montag; 08.10.2018; 09:00-17:00, BerlinerS 48 / SR

Freitag; 26.10.2018; 13:00-16:00, BerlinerS 48 / SR

Freitag; 14.12.2018; 09:00-17:00, BerlinerS 48 / SR

Exkursion: 10.-13.10.2018; für Fahrt und Übernachtung im Rahmen des Aufenthalts in Essen fällt ein Teilnehmerbetrag von 135 Euro an.

**Anmeldung über [anmeldungen-geog@uni-heidelberg.de](mailto:anmeldungen-geog@uni-heidelberg.de) bis 25.07.2018.**

Kommentar

Soziale Ungleichheit nimmt nicht nur gesamtgesellschaftlich zu, sondern auch sozialräumlich innerhalb von Städten zeichnet sich eine wachsende soziale Polarisierung ab. Ein besonders drastisches Beispiel dafür ist die Ruhrgebiets-Metropole Essen, die im Rahmen dieses Geländepraktikums unser Untersuchungsgegenstand sein soll. Dazu werden wir u.a. vier Tage in Essen verbringen, um in verschiedenen Stadtvierteln eigene Daten durch Befragungen zu erheben und sie bei den nachfolgenden Analysen mit amtlichen Sozialdaten in Beziehung zu setzen. Der Geländeaufenthalt in Essen ist vom 10.-13. Oktober, ein vorbereitendes eintägiges Blockseminar am 8. Oktober.



## **Geländepraktikum: Spurensuche: Einzelhandel in Heidelberg, Mannheim und Ludwigshafen – Gemeinsamkeiten und Unterschiede (6 Tage)**

Köppe, H.; Sachs, K.

Blockseminar; Sa/So; 08.10.2018-13.10.2018

**Anmeldung über [anmeldungen-geog@uni-heidelberg.de](mailto:anmeldungen-geog@uni-heidelberg.de) bis 25.07.2018.**

Kommentar

In Rahmen des Geländepraktikums sollen mit unterschiedlichen Methoden der empirischen Sozialforschung Gemeinsamkeiten und Unterschiede im Einzelhandel in den Oberzentren der Metropolregion Rhein-Neckar identifiziert und hinsichtlich ihrer Entstehungsursachen und Wirkung untersucht werden.

## **Proseminar Humangeographie: Kulturgeographie der Stadt**

Marquardt, E.

PS; SWS: 2; LP: 4;

Mo.; wöch; 14:15-15.45 Uhr, BerlinerS 48 /SR

Vorbesprechung: 15.10.2018

**Anmeldung: online Belegung über LSF bis 25.07.2018.**

Kommentar

Kulturgeographie befasst sich mit der Raumbezogenheit menschlichen Handelns. Das Seminar thematisiert die Stadt als Lebensraum und vermittelt Grundlagen der kulturgeographischen Stadtforschung. Städte werden aus verschiedenen Perspektiven hinsichtlich ihrer bisherigen Entwicklung und gegenwärtiger Entwicklungstrends betrachtet. Einbezogen werden Aspekte wie Wahrnehmung und Konstruktion von urbanen Räumen, damit verbundene Konflikte und die Ausbildung räumlicher Identität. Dazu beschäftigen wir uns mit Prozessen der Stadtentwicklung sowie mit Alltagspraktiken zur Aneignung städtischer Räume wie Urban Gardening und symbolischen Aufladungen in Form von Stadtimages.



UNIVERSITÄT  
HEIDELBERG  
ZUKUNFT  
SEIT 1386

**BAS**  
Bachelor of Arts  
in American Studies

## Proseminar Humangeographie: Wirtschaftsgeographie und Organisation

Panitz, R.

PS; SWS: 2; LP: 4;

Di.; wöch; 11:15-12.45 Uhr, BerlinerS 48 / SR

Vorbesprechung: in der 1. Sitzung

**Anmeldung: online Belegung über LSF bis 25.07.2018.**

Kommentar

Organisationen sind Ausdruck von Strukturierung und koordiniertem Handeln sozialer Akteure. Wenn Personen gemeinsame Ziele verfolgen, formen diese Organisationen. Dabei wirken Organisationen auf beteiligte Personen, deren Umwelt und den Raum. Umgekehrt beeinflussen räumliche Zusammenhänge Organisationprozesse und abläufe. Dieses Proseminar diskutiert solche Einflüsse und betrachtet die Strukturen und Auswirkungen von Unternehmen, Netzwerken, Clustern und regulativen Einheiten. Ziel dieser Veranstaltung ist es die Notwendigkeit und das Potential einer geographischen Perspektive auf Organisationen zu eröffnen und zu diskutieren. Hierbei wird verdeutlicht, dass viele gegenwärtige prominente geographische Debatten eine organisatorische Ebene beinhalten. Zum Beispiel ist die Globalisierungsdebatte mit multinationalen Organisationen und regionalen Organisationseinheiten wie Staaten und Ländern verknüpft. Umgekehrt werden kulturelle Unterschiede, gemeinsame Werte und Normen als wichtige Faktoren räumlicher organisatorischer Phänomene, wie regionale Cluster, angesehen. Ebenso sind Praktiken räumlicher Planung ein traditionelles und relevantes Feld innerhalb geographischer Debatten und direkt mit einer Organisationsperspektive verbunden. Diese Beispiele belegen die Relevanz organisationaler Betrachtungsweisen für die Geographie, welche in diesem Seminar erschlossen werden sollen



UNIVERSITÄT  
HEIDELBERG  
ZUKUNFT  
SEIT 1386

**BAS**  
Bachelor of Arts  
in American Studies

## Proseminar Humangeographie: Stadt- und Einzelhandelsentwicklung

Meier, G.

PS; SWS: 2; LP: 4;

Sa/So; 13.10.-14.10.2018; 09:00-17:00, BerlinerS 48 / SR

Sa/So; 10.11.-11.11.2018; 09:00-17:00, INF 348 / R 132

Fr; 01.02.2019; 14:00-16:00, BerlinerS 48 / HS

**Anmeldung: online Belegung über LSF bis 25.07.2018.**

Kommentar

Das Proseminar richtet sich an planungs- und praxisinteressierte Studenten, die bereits über methodisches Grundwissen verfügen. Die Form des Blockseminars erfordert ein hohes Maß an Engagement und Bereitschaft, sich selbstständig im Vorfeld in die relevanten Themen einzuarbeiten. Außerdem erfordert die geringe Kontakthäufigkeit zwischen Studenten und Dozent eine intensive Vorbereitung eines jeden Einzelnen. Sie sollten die Intensität eines Blockseminars nicht unterschätzen (vor allem an den Sonntagsterminen)!

Der Einzelhandel ist seit jeher ein bedeutender und strukturgebender Entwicklungsfaktor für Städte. Das Proseminar befasst sich aus historischer Perspektive mit der Entwicklung des Einzelhandels in Deutschland und stellt darauf aufbauend die aktuelle Situation des (Heidelberger) Einzelhandels in den Mittelpunkt seiner Untersuchungen. Neben seiner Struktur und Ausprägung beschäftigen sich die Teilnehmer praxisorientiert mit Fragen und Instrumenten der Einzelhandelsplanung und -steuerung. In Kleingruppenprojekten werden Fallbeispiele besprochen und



Vorhaben diskutiert. Das Proseminar gibt Einblicke in die Berufspraxis und vermittelt Methoden der Einzelhandelssteuerung als Grundlage für die studentischen Abschlussprojekte.

## **Proseminar Humangeographie: Politische Geographie: Diskurs, Identität und Raum – zur geopolitischen Rolle Deutschlands innerhalb von Rüstungsprojekten**

Ruppert, L.

PS; SWS: 2; LP: 4;

k.A.

**Anmeldung: online Belegung über LSF bis 25.07.2018.**

Kommentar

Krieg hat Konjunktur. Sprießten in den 1990er Jahren noch Hoffnungen auf eine starke Verringerung bewaffneter Konflikte weltweit, beherrschen heute kriegerische Auseinandersetzungen erneut öffentliche Debatten und Außenpolitik. Erst kürzlich hat Donald Trump verkündet, dass er die Rüstungsausgaben der USA im kommenden Jahr um 54 Milliarden Dollar steigern will – eine neue globale Aufrüstungsspirale könnte die Konsequenz sein. Auch Deutschland hat sich im Zuge des Zwei-Prozent-Ziels der Nato verpflichtet, die Ausgaben für Rüstung und Militär bis 2024 zu verdoppeln – verschiedene neue Rüstungsprojekte sind das Ergebnis. Doch welche Risikoszenarien, Identitäten und Freund-Feind-Schemata stecken hinter der geopolitischen Positionierung eines Landes? Welche Rolle spielen dabei Erzählungen über den Kalten Krieg oder die Terroranschläge vom 11. September? Und inwiefern bestimmen technische Innovationen und Rüstungsvorhaben die Relevanz und Macht eines Landes? Um solche Fragen in der Geographie untersuchen zu können, beschäftigen wir uns in dem Proseminar mit Methoden der Politischen



Geographie und insbesondere mit der Diskurstheorie. Neben einer grundsätzlichen Einführung in die Diskursanalyse sowie in die verschiedenen Theoriestränge und Methoden werden exemplarisch Anwendungsgebiete und Fallbeispiele aus dem Themenkomplex der geopolitischen Rolle Deutschlands innerhalb von Rüstungsprojekten vorgestellt.

## **Regionales Proseminar: Alpenraum**

Hecht, S.

PS; SWS: 2; LP: 4;

Do; wöch; 11:15-13:45, INF 348 / R 132

**Anmeldung: online Belegung über LSF bis 25.07.2018.**

Kommentar

Im Regionalen Proseminar „Alpenraum“ werden Themen zur Physischen Geographie wie auch zur Humangeographie behandelt. Dazu zählen die plattentektonische Entwicklung des größten Gebirges in Europa, Fragen zur paläoklimatischen Entwicklung, zur aktuellen klimatischen und geoökologischen Differenzierung ebenso wie Fragen zu glazialen und periglazialen Formen und Prozessen sowie zu Auswirkungen des globalen Wandels. Ebenfalls im Fokus stehen die Potenziale von Hochgebirgen, wie z.B. Tourismus oder Energiegewinnung, aber auch der Umgang mit den zunehmenden Georisiken im Hochgebirge. Weitere Themenschwerpunkte sind z.B. die Besiedlungsgeschichte, Verkehr im Alpenraum (Alpentransit), Fragen zum Schutz der Alpen (Alpenkonvention) sowie Fragen zur Urbanität in den Alpen und zu den Alpen als Wirtschaftsraum. Die Themen werden von den Teilnehmern/innen vorbereitet, im Seminar vorgestellt und anschließend gemeinsam diskutiert. Die Note für das Proseminar ergibt sich aus Hausarbeit und Vortrag.



## Regionales Proseminar: Himalaya

Schmidt, S.

PS; SWS: 2; LP: 4;

Vorbesprechung: 26.07.2018; 18:00, INF 330 / SAI R 116

Fr; 26.10.2018; 14:00-18:00, INF 330 / SAI R 117

Sa; 27.10.2018; 10:00-17:00, INF 330 / SAI R 117

Fr; 09.11.2018; 14:00-18:00, INF 330 / SAI R 117

Sa; 10.11.2018; 10:00-17:00, INF 330 / SAI R 117

**Anmeldung: online Belegung über LSF bis 25.07.2018.**

Kommentar

Als Leistungsanforderung ist eine Hausarbeit anzufertigen und ein Referat zu halten. Weiterhin wird eine aktive Mitarbeit erwartet, die das Lesen der angegebenen Lektüre für jede Sitzung einbezieht.

## Regionales Proseminar: Zentralasien

Runkel, S.

PS; SWS: 2; LP: 4;

Mi; wöch; 09:15-10:45, BerlinerS 48 / SR

**Anmeldung: online Belegung über LSF bis 25.07.2018.**

Kommentar

Zentralasien galt in globalpolitischen Imaginationen oft als Peripherie. Lange Zeit überprägte vor allem die Sowjetunion diese Region, der heute gemeinhin die Staaten Kasachstan, Kirgisien, Tadschikistan, Turkmenistan, Usbekistan und die autonome chinesische Provinz Xinjiang zugerechnet werden können. Einst wurde die Vorherrschaft in Zentralasien im sogenannten „Great



Game“ zwischen Großbritannien und Russland ausgetragen. Gegenwärtig ist die Region wieder wichtig in einem geoökonomischen und –politischen Spiel zwischen globalen Mächten. Nicht zuletzt seit dem 11. September 2001 rückte die Region aufgrund von sicherheitspolitischen Erwägungen in das Interessensfeld der amerikanischen Außenpolitik. Derzeit verzeichnet die Region wieder ein stärkeres Wirtschaftswachstum, nicht zuletzt durch die außen- und wirtschaftspolitischen Ambitionen Chinas. Die Region ist gegenwärtig von einer Vielzahl von miteinander in Beziehungen stehenden Herausforderungen gekennzeichnet, die im Seminar diskutiert werden sollen. Im Seminar werden sowohl historische als auch gegenwärtige regionale Geographien betrachtet, die in die thematischen Blöcke „Umwelt und Entwicklung“, „Politik und Gesellschaft“, „Globalisierung und Ressourcen“ gegliedert sein werden.

## Basismodul Geschichte

**Achtung: Alle Vorlesungen in Geschichte schließen mit einer Feststellungsprüfung ab, die jedoch unbenotet bleibt.**

### **Proseminar: "Grand Old Party" - Die Geschichte der Republikanischen Partei (1854-2016)**

Manuel Franz, M.A.

PS; SWS: 4, LP: 9

Mo; wöch; 13:15 - 15:45; ab 16.10.2017, Grabengasse 3-5 / HistSem ÜR I

Do; wöch; 16:00 – 17:00, Hauptstr. 120, Grabengasse 3-5 / HistSem ÜR I



**Losverfahren in der ersten Oktoberwoche. Anmeldung zum Losverfahren bitte per Email an:**

[ihahnsantoro@hca.uni-heidelberg.de](mailto:ihahnsantoro@hca.uni-heidelberg.de)

Kommentar

Die Geschichte der Vereinigten Staaten ist eng mit der Entwicklung der Republikanischen Partei verknüpft: Es waren Republikaner, die 1865 die Sklaverei abschafften, um 1900 die staatliche Regulierung der Wirtschaft forcierten, in den 1930er Jahren den Aufbau des Wohlfahrtsstaats bekämpften und in den 1980ern die konservative Revolution ausriefen. Angesichts dieser wechselvollen Historie blicken viele Beobachter nicht erst seit der letzten Präsidentschaftswahl mit wachsendem Befremden auf die „Grand Old Party“. Tatsächlich tut man sich gerade außerhalb Amerikas schwer damit, nachzuvollziehen, wie aus der Partei Abraham Lincolns die Partei Donald Trumps geworden ist. Diese und andere Fragestellungen sollen daher im Zentrum des Proseminars stehen, das sich im Wintersemester 2018/19 der Geschichte der Republikaner widmen wird. Das Proseminar zielt darauf ab, am Beispiel der Republikanischen Parteigeschichte die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens zu vermitteln. Inhaltlich werden wir der historischen Entwicklung der GOP von der Gründungsphase bis in die jüngste Vergangenheit nachspüren: Welche bedeutenden Politiker prägten die Geschehnisse der Partei? Für welche politischen Positionen standen die Republikaner im Verlauf ihrer Geschichte? Und wie erklärt sich ihr programmatischer Wandel von einer progressiven zu einer konservativen Kraft? Da wir größtenteils englische Texte lesen werden, sind gute Sprachkenntnisse Voraussetzung für eine erfolgreiche Teilnahme am Proseminar. Zu diesem Kurs wird es ein semesterbegleitendes Online-Angebot geben.

Literatur:

Berg, Manfred: Geschichte der USA, München 2013; Gould, Lewis L: Grand Old Party. A History of the Republicans, 2. Aufl., New York 2014; Greven, Thomas: Die Republikaner. Anatomie einer amerikanischen Partei, München 2004; Jordan, Stefan: Einführung in das Geschichtsstudium, Stuttgart 2005; Maisel, L. Sandy: American Political Parties and Elections. A Very Brief Introduction, 2. Aufl., Oxford 2016.



## Übung: History of Baptists in America

Ryan Hoselton, M.A.

PS; SWS: 4, LP: 9

Mo; wöch; 14:15-15:45; Hauptstraße 120 / Stucco

**Anmeldung per Email an:** [ryan.hoselton@ts.uni-heidelberg.de](mailto:ryan.hoselton@ts.uni-heidelberg.de)

Kommentar

How did the Baptists, a group denounced and persecuted by Catholics, the magisterial Reformers, and the New England Puritans, become one of the most influential religious bodies in the United States? The Southern Baptist Convention is the largest Protestant denomination in the U.S., and the National Baptist Convention USA Inc. boasts the largest African American organization of any kind. The answer lies in the myriad intersections between Baptist life and the history of America more generally. From the colonial times to today, Baptists have greatly shaped and been shaped by the American environment. Baptists established cultures of dissent in Puritan Massachusetts, promoted freedom of religion and disestablishment in the Revolutionary era, mastered democratic religion in the early Republic, debated and split over slavery, sent missionaries to the Western frontier and around the world, argued over modern issues like evolution and the social gospel, led the charge for civil rights under Baptist preacher Martin Luther King Jr., spawned the most influential 20th-century religious figure in Billy Graham, formed and influenced both the religious right and evangelical left, and produced presidents like Jimmy Carter and Bill Clinton. To acquaint students with this essential part of American religious history and cultural life, this course will focus heavily on reading and discussing primary source documents.

Course readings will be provided on Moodle.

Recommended Reading: Thomas S. Kidd and Barry Hankins, *Baptists in America: A History* (Oxford UP, 2015).



## Übung: The United States and the Founding of NATO

Dr. Wilfried Mausbach

Ü; SWS: 2; LP: 2

Mo; 14:15-15:45; Hauptstraße 120 / Oculus

**Anmeldung per Email an: [wmausbach@hca.uni-heidelberg.de](mailto:wmausbach@hca.uni-heidelberg.de)**

Kommentar:

On April 4, 2019, the North Atlantic Treaty Organization (NATO) will mark its 70th anniversary. Throughout these decades it has often been regarded as not simply a military alliance but a community of nations, which secured peace and prosperity for the western world while at the same time contributing to global stability. Others, however, have seen the pact as a ploy to counter growing socialist sentiment in postwar Europe, suppress independence struggles elsewhere, and generally consolidate European-American dominance across the globe. In this course, we will trace the origins of NATO through primary sources from the period, paying particular attention to diverse American viewpoints. Why did the United States reverse its traditional aversion to entangling alliances? What role did the emerging Cold War play in devising post-World War II security policies? How did different actors within the United States respond to the evolving plans? Was the idea of a community of nations more than a fig leaf for a military alliance? After taking this course, you should have a better understanding of the military, political, economic, and ideological rationales behind the creation of NATO. In addition, you should have been able to develop your skills of analyzing both primary and secondary sources.

Zu diesem Kurs wird es ein semesterbegleitendes Online-Angebot geben.

Literatur

Ian Shapiro and Adam Tooze, eds., *Charter of the North Atlantic Treaty Organization: Together with Scholarly Commentaries and Essential Historical Documents* (New Haven and London: Yale University Press, 2018); Lawrence S. Kaplan, *NATO 1948: The Birth of the Transatlantic Alliance* (Lanham, Md.: Rowman & Littlefield, 2007).



UNIVERSITÄT  
HEIDELBERG  
ZUKUNFT  
SEIT 1386

**BAS**  
Bachelor of Arts  
in American Studies

## **Vorlesung: Race and Ethnicity in American History from the Colonial Era to the Present**

Prof. Dr. Manfred Berg

VL; SWS: 2 ; LP 5

Mo; wöch; 11:15 - 12:45; Grabengasse 3-5 / Hörsaal Historisches Seminar

**Die Vorlesung schließt mit einer unbenoteten Feststellungsprüfung ab.**

**Anmeldung in der ersten Sitzung durch Eintrag in die Teilnehmerliste**

Kommentar

In the early 17th century, North America became the meeting ground of indigenous, European, and African cultures. Since then, ideas of race and ethnicity have been powerful forces in shaping the social and cultural identities and practices of Americans. This lecture course will encompass both dimensions: the development of race and ethnicity as belief systems and ideologies, including racism and nativism, as well as their social and political manifestations and consequences. It will broaden the traditional focus on black-white relations and include the experiences of Native Americans, Hispanics, Asian immigrants, Jews, and other Europeans who did not conform to the dominant Anglo Protestant cultural model. I will also introduce recent theoretical concepts and historiographical developments, as for example "whiteness studies" that have enriched our understanding of race and ethnicity. Die Vorlesung wird auf Englisch gehalten. Schriftliche und mündliche Vorlesungsprüfungen können auf Deutsch abgelegt werden

Literatur:

Bayor, Ronald H., ed. Race and Ethnicity in America: A Concise History. New York: Columbia University Press, 2003; Fredrickson, George M. Racism: A Short History. Princeton: Princeton University Press, 2002; McDonald, Jason. American Ethnic History: Themes and Perspectives. Edinburgh: Edinburgh University Press, 2007; Smedley, Audrey. Race in North America: Origin and Evolution of a Worldview. Boulder, Co.: Westview Press, 2007; Spickard, Paul R. Almost All Aliens: Immigration, Race, and Colonialism in American History and Identity. New York:



Routledge, 2007; Spickard, Paul R., ed. Race and Immigration in the United States: New Histories. New York: Routledge, 2012

## Basismodul Literatur und Kultur

### Einführungsvorlesung: Introduction to the Study of Literature

Dr. habil. Margit Peterfy

VL; SWS: 2, LP: 5;

Mo; wöch; 11:15-12:45; Heuscheuer II, Raum HEU II

**Tutorium zur Vorlesung (obligatorisch): Termin wird noch bekannt gegeben**

#### Anmeldung in der ersten Sitzung

Kommentar

This course of lectures will serve as an introduction to the studies of literature in English. Addressing key concepts and critical tools relevant to the analysis and interpretation of literary texts, we will discuss structural aspects of the major genres (drama, prose, poetry), explore different schools of literary and cultural theory, and survey basic categories of literary historiography. There will be a compulsory tutorial where advanced students will review the lecture's central issues and make you familiar with the relevant research tools. This class will be taught in English, and it will conclude with a written exam.

Literatur Please buy also and read as early as possible:

Nathaniel Hawthorne, *The Scarlet Letter*.

William Shakespeare, *Othello*.

As a general introduction (and reference book throughout your further studies) please buy Vera and Ansgar Nünning's *Introduction to the Study of English and American Literature* (Stuttgart, 2011).



**Proseminare können erst nach erfolgreicher Teilnahme an der Vorlesung „Einführung in die Literaturwissenschaft“ (inklusive Tutorium) belegt werden.**

## **Proseminar: American Postmodernism**

Dr. Heiko Jakobzik

PS; SWS: 2, LP: 5;

Mi; wöch.; 11:15-12:45, Anglistisches Seminar, Kettengasse 12, Raum 112

### **Anmeldung über SignUp**

**Kommentar** This class will introduce American postmodernism, some of the theories at its core, exemplary implementations in American fiction, and ask for the relevance of postmodern thought for today.

In the first weeks we will familiarize ourselves with essential notions of postmodern theory (Sigmund Freud, Benjamin Whorf, Jean Baudrillard, Jacques Lacan, Fredric Jameson). In the light of these ideas we will discuss John Barth's short story cycle *Lost in the Funhouse* (1968), Don DeLillo's *White Noise* New York Trilogy (1987), and a few other fictional texts.

Finally, we will discuss what has remained, or why it is that Brian McHale begins his *Introduction to Postmodernism* (2015) with a chapter entitled "What Was Postmodernism" (explaining that "perhaps the only consensus that has ever been reached about postmodernism has to do with its end: postmodernism, it is generally agreed, is now 'over'" *Cambridge Companion to Postmodern American Fiction* (2017) that "we are still somewhere in its [postmodernism's] midst."

Please read *Lost in the Funhouse*, *The New York Trilogy*, and *White Noise* before the semester begins.



## Proseminar: American Visual Culture: 1950s to the Present

Dr. T. Susanka

PS; SWS: 2, LP: 5;

Blockseminar; TBA

### Anmeldung über SignUp.

**Kommentar** Contemporary American culture is to a large extent defined by its visuality: Movies, Graffiti, Photography, Painting, Television, Comics even Emojis all shape our sense of what American culture is or pretends to be. The immense diversity of visual expressions poses a special challenge to cultural studies, not least because the rise and dominance of visual culture is still a fairly recent, and ongoing development

In this seminar, we read and discuss central texts of visual culture theory and analyze various cases studies of visual culture from the 1950s until now.

This course is a two week-end block seminar and requires students to attend a mandatory preliminary meeting on October 15th, at 1 p.m. in room 108.

## Proseminar: Don DeLillo and American Postmodernity

Dr. Anne Sommer

PS; SWS: 2, LP: 5;

Mittwoch, wöch, 9:15-10:45, Hauptstr. 120 / Oculus

### Anmeldung über LSF vom 01.09.-12.10.2018.

**Kommentar**

Don DeLillo states that his novels have been influenced by “the dangerous times that we live in.” Unrestrained consumer culture, the ever-present mass media with its focus on advertising, the power of technology, man-made catastrophes, and terrorism are recurring themes in his novels—but so too are questions of knowledge, individual and collective identity as well as destruction, loss, and death. In this seminar, we will analyze and discuss these issues of American postmodernity in four of Don DeLillo’s novels: *White Noise* (1985), *Mao II* (1991), *Cosmopolis* (2003), and *Falling Man* (2007).



During the seminar, students will learn how to read literary texts critically, assess secondary literature, lead informed discussions, and write research papers.

#### Literatur:

Please purchase the following four paperback editions of Don DeLillo's novels and read them **before** classes start in mid-October:

Don DeLillo, *White Noise*, New York: Penguin Books, 1986.

Don DeLillo, *Mao II*, New York: Penguin Books, 1992.

Don DeLillo, *Cosmopolis*, New York: Scribner, 2004.

Don DeLillo, *Falling Man*, New York: Scribner, 2008.

### **Proseminar: Representations of "the Indian" in American Literature and Culture**

Dr. habil. Margit Peterfy

PS; SWS: 2, LP: 5;

Do, wöch; 14:15 - 15:45; Anglistisches Seminar, Kettengasse 12, Raum 113

#### **Anmeldung über SignUp**

**Kommentar** Since the cultures of the indigenous peoples of North America were oral ones, almost all early visual and textual sources were created by the European invaders. These representations were in general heavily biased by the Europeans' belief in their own superiority, and/or by existing preconceptions. This changed only when indigenous writers started to insist on their self-representation

In this class, we will discuss how various literary, but also ideological conceptions have influenced the representation of "the Indian" up to the beginning of the 20<sup>th</sup> century, and how American Indians succeeded in taking back the agency with respect to their own, subjective representations.

**Literatur** Please read before the semester starts: James Fenimore Cooper, *The Last of the Mohicans*. A course reader with additional shorter texts will be for sale at the Copy Corner by the beginning of the semester.



## Proseminar: Star Trek: Rewriting the Past in the Future

C. Burlingame-Goff

PS; SWS: 2, LP: 5;

Do, wöch; 11:00 – 14:00; Anglistisches Seminar, Kettengasse 12, Raum 114

### Anmeldung über SignUp

**Kommentar** The Star Trek phenomenon now spans seven television series and thirteen movies over five decades. But beyond being a pop-culture icon in its own right, Star Trek has continually grappled with contemporary issues in American society. By creating a Utopian, futuristic world, Roddenberry and his successors were able to boldly explore controversial social and political themes in a non-threatening setting. In this seminar we will focus on episodes in which Star Trek grapples with (and tries to make amends for?) the Vietnam War, racism, and America's treatment of its indigenous population.

## Proseminar: Tony Kushner

Dr. E. Hänßgen

PS; SWS: 2, LP: 5;

Fr, wöch; 11:15 - 12:45; Anglistisches Seminar, Kettengasse 12, Raum 116

### Anmeldung über SignUp.

**Kommentar** Tony Kushner (b. 1956) is a highly acclaimed and controversial American playwright and political activist. In his plays, he combines realism and experiment, mixing historical characters and events with fantastical elements like scenes set in heaven, Antarctica or hell. His plays are full of dark humour and intertextually rich references. The aim of Kushner's plays is to make sense of human existence and to tell the truth.

We will take a close look at his most famous play to date, the Pulitzer Prizewinning *Angels in America* (1992; 2013), set in the context of the AIDS epidemic in Reagan-era New York. We will also compare the text with the 2003 film version starring Meryl Streep, Al Pacino and Emma Thompson. After this seven-hour epic, we will analyse *Homebody/Kabul*, Kushner's play on Afghanistan, written before 09/11 and set in 1998/99 around the time of US missile strikes.



Here, a British dysfunctional family is confronted with life in Kabul under the Taliban, a clash of cultures and languages, a confrontation with the legacy of colonization.

- Literatur Please purchase and read the texts in these editions in advance:
- Kushner, Tony. Angels in America: A Gay Fantasia on National Themes: Part One: Millennium Approaches; Part Two: Perestroika. 1992. 1st rev. combined ed. New York: Theatre Communications Group, 2013.
- Kushner, Tony. Homebody/Kabul. Rev. version. New York: Theatre Communications Group, 2004.

## Basismodul Politik

### Vorlesung: Einführung in die Politikwissenschaft

Prof. Dr. Jale Tosun

Di, wöch, 14:30-16:00; Grabengasse 3-5 – neue Uni / neue Aula

Anmeldung über LSF vom 01.09.-12.10.2018.

Kommentar

In der Vorlesung werden StudienanfängerInnen sich mit dem Gegenstand, der Geschichte, den Grundbegriffen, Methoden, Teilbereichen und zentralen Fragestellungen der Politikwissenschaft vertraut machen.

In den Seminaren werden die Studierenden mit den wissenschaftstheoretischen Grundlagen, dem Forschungsdesign und den Methoden als Grundlagen der empirischen Politikwissenschaft vertraut gemacht (Wiederholung in den Tutorien)

In den Übungen vertiefen die Studierenden die Grundlagen des Forschungsdesigns durch eigene Anwendung und üben zentrale Arbeitstechniken für das gesamte Studium ein.

Klausur am 9.2.2018 (10.00-12.00 Uhr; Ersttermin) und 8.4.2018 (10.00-12.00 Uhr; Zweittermin), jeweils Hörsäle der Chemie



In der Vorlesung wird anhand von Schlüsselgestalten und -texten in die grundlegenden Fragen und Probleme der Politischen Theorie eingeführt. Der Zeitraum wird von der griechischen Antike bis zur Gegenwart reichen. Es soll nach dem Beitrag gefragt werden, den herausragende politische Denker zu unterschiedlichen Zeiten für die Entwicklung der Politischen Theorie geleistet haben. In dieser ideengeschichtlichen Herangehensweise soll berücksichtigt werden, welche Fragen diese Denker bewegt haben, inwiefern sie mit ihren Theorien in politische Auseinandersetzungen ihrer Zeit eingreifen wollten und was sie uns heute noch zu sagen haben.

Unser eigener Reflexionshorizont des Politischen, so soll einerseits verdeutlicht werden, ist von Grund auf geprägt von der Geschichte des politischen Denkens, die uns deshalb wichtige Anregungen geben kann. Andererseits können wir nicht erwarten, dass die "Klassiker" sämtliche Fragen für uns beantworten - wir sind gefordert, uns unser eigenes Urteil über gute Politik zu bilden.

#### Literatur

Bernauer, Thomas; Jahn, Detlef; Kuhn, Patrick; Walter, Stefanie, 2012: Einführung in die Politikwissenschaft, Baden-Baden.

Kalina, Ondřej; Köppl, Stefan; Kranenpohl, Uwe; Lang, Rüdiger; Stern, Jürgen; Straßner, Alexander, 2003: Grundkurs Politikwissenschaft: Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten, Wiesbaden.

Lauth, Hans-Joachim; Wagner, Christian (Hrsg.), 2012: Politikwissenschaft: Eine Einführung, 7. Auflage, Stuttgart.

Meyer, Thomas, 2010: Was ist Politik?, 3. Auflage, Opladen.

### **Proseminar: Regierungssystem der USA**

Dr. Martin Thunert

PS; SWS: 2, LP: 6

Di, wöch, 14:15-15:45, Hauptstraße 120 / Oculus

Anmeldung über LSF vom 01.09.-12.10.2018.

Kommentar



**ACHTUNG:** Bei dieser Veranstaltung handelt es sich um eine Pflichtveranstaltung in der neuen B.A. Prüfungsordnung ab WS 18/19. Daher werden Erstsemester bevorzugt aufgenommen.

Dieser einführende und Grundwissen vermittelnde Kurs wendet sich an Studierende der American Studies, der Politikwissenschaft und verwandter Fächer, die sich mit dem politischen System der USA vertraut machen wollen. Der Kurs folgt weitgehend der Logik des Handbuchs Politik USA (siehe Literaturangaben) und setzt sich mit den grundlegenden Strukturen und Mechanismen der US-amerikanischen Politik auseinander. Diese werden zum einen in ihrem (zeit)historischen Kontext verortet, zum anderen werden unterschiedliche Deutungsdimensionen aufgezeigt und somit eine problemorientierte Einführung in das politische System der USA geleistet.

Auf dem Programm stehen die Arbeitsweise der Institutionen (Kongress, Präsident und Supreme Court) und die Erklärung von Politikprozessen. Wir erörtern, welche Rolle Parteien, Interessenverbände, NGOs und Beratungseinrichtungen im politischen Prozess der USA spielen. Wie gestalten sich die Beziehungen zwischen der Bundesebene und den Einzelstaaten? Einen gewissen Raum nimmt die Bezugnahme auf die politische Kultur der USA sowie die amerikanischen Wahlen auf unterschiedlichen Ebenen ein. Dort wo es nützlich erscheint, werden als Kontrast Bezüge zu parlamentarischen politischen Systemen (etwa der Bundesrepublik Deutschland oder Großbritanniens) hergestellt.

## Literatur

Lammert, Christian, Siewert, Markus B., Vormann, Boris (Hrsg.): Handbuch Politik USA, Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften 2016.

## **Proseminar: Internationale Beziehungen**

Prof. Dr. Harnisch, Dr. Siegfried Schieder, Gordon Friedrichs

PS; SWS: 2, LP: 6

Anmeldung über LSF vom 01.09.-12.10.2018.

**Für die Klausur ist eine separate Anmeldung notwendig (LSF)**



Gruppe 1; Di; wöch; 10:00 - 12:00, Bergheimer Str. 58 / 4310 / SR 02.023, Harnisch

Gruppe 2 Mi; wöch; 18:00 - 20:00, Bergheimer Str. 58 / 4310 / SR 02.023, Friedrichs

Gruppe 3 Mi; wöch; 12:00 - 14:00, Grabengasse 14-18 / SgU 1016, Friedrichs

Gruppe 4 Mi; wöch; 14:00 - 16:00, Bergheimer Str. 58 / SR 02.034, Schieder

Gruppe 5 Do; wöch; 16:00 – 18:00, Bergheimer Str. 58 / SR 02.023, Schieder

Kommentar

Das Seminar bietet einen Überblick über die wichtigsten Theorien, Debatten und Themengebiete der Internationalen Beziehungen. Es werden verschiedene zentrale Denkschulen vorgestellt, die in ausgewählten Politikfeldern und Handlungskontexten angewendet werden. Ziel des Seminars ist es, analytische Grundkenntnisse der Teildisziplin Internationale Beziehungen zu vermitteln, die auf eine kritische Auseinandersetzung sowohl mit theoretischen Fragestellungen als auch mit empirischen Problemen vorbereiten. Diese Grundkenntnisse dienen als Ausgangspunkt für die weitere und vertiefende Beschäftigung mit Fragen der internationalen Beziehungen im weiteren Studienverlauf. Im ersten Teil der Seminare werden die wichtigsten Großtheorien der Internationalen Beziehungen erarbeitet und diskutiert. In einem zweiten Teil wird das erworbene theoretische Wissen in ausgewählten Politikfeldern und Handlungskontexten empirisch erprobt. Die Inhalte des 2. Teils variieren zwischen den einzelnen Gruppen.

### **Gruppe 1: Internationale Organisationen**

### **Gruppe 2: US Hegemonie and International Order (ACHTUNG: Auf Englisch!)**

In the first part, students will learn about four grand theories of International Relations, including key terms, propositions, as well as assumptions about international order. In the second part, students will engage with a broad variety of empirical cases of U.S. hegemony and its effect on international order, including international regimes and organizations, military interventions and alliances, global trade, diplomacy and international crises, or human rights. In addition, the course covers U.S. policy towards pivotal areas such as Europe, Latin America, Asia, and the Middle East. Besides acquiring theoretical and empirical knowledge, students



should also develop the skills to critically evaluate and understand the processes behind shifts of U.S. power under the current Trump administration.

### **Gruppe 3: US-Weltmachtrolle in Asien-Pazifik**

Im ersten Teil des Seminars werden die wichtigsten Großtheorien der Internationalen Beziehungen eingeübt und der Umgang mit Kernbegriffen geschärft. Im zweiten Teil übt das Seminar sodann die Anwendung der Theorien am Beispiel der US-Beziehungen zu verschiedenen asiatisch-pazifischen Staaten in unterschiedlichen Politikfeldern, wie etwa Sicherheit, wirtschaftliche Zusammenarbeit oder zwischenstaatliche Konflikte. Dabei behandelt das Seminar u.a. den Aufstieg Chinas, den Konflikt auf der koreanischen Halbinsel, die US-amerikanische Schwerpunktverlagerung nach Asien unter der Obama-Administration, sowie die Rolle regionaler Institutionen. Neben einem grundlegenden theoretischen Verständnis will das Seminar Überblick über Wandel und Kontinuität der US-Weltmachtrolle in Asien-Pazifik bis zur heutigen Trump-Administration vermitteln.

### **Gruppe 4: Deutsche Außen- und Europapolitik**

Im ersten Teil des Seminars werden die wichtigsten Großtheorien der Internationalen Beziehungen sowie wichtige Außenpolitikmodelle erarbeitet und diskutiert. In einem zweiten Teil wird das erworbene theoretische Wissen in außenpolitischen Politikfeldern und Handlungskontexten empirisch erprobt. Der Schwerpunkt liegt im Bereich der deutschen Außen- und Europapolitik. Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmer/innen einen differenzierten Einblick in die deutsche Außen-, Sicherheits- und Europapolitik seit den 1990er Jahren zu vermitteln. Da wichtige historische Ereignisse wie der vieldiskutierte Kriegsausbruch des Ersten Weltkrieges daran erinnern, dass die Entwicklung der europäischen Ordnung immer auch durch deutsche Außenpolitik geprägt worden ist, werden zunächst zentrale Phasen deutscher außenpolitischer Geschichte rekonstruiert und mit Blick auf die gegenwärtige Rolle Deutschlands in Europa und in der Welt diskutiert. Dann wird näher auf die institutionelle und gesellschaftliche Einbettung deutscher Außen-, Sicherheits- und Europapolitik sowie auf die Veränderungen im außenpolitischen Entscheidungsprozess eingegangen. Am Beispiel ausgewählter Politik- und Problemfelder (u.a. Auslandseinsätze der Bundeswehr, Rüstungsexportpolitik, Handels- und Entwicklungspolitik, Finanz- und Eurorettungspolitik sowie



Migrationspolitik) soll diskutiert werden, wie Prozesse der Europäisierung, Domesticierung und Ökonomisierung das außenpolitische Verhalten verändern.

### **Gruppe 5: Die Europäische Union zwischen Integration und Desintegration**

Im ersten Teil des Seminars werden die wichtigsten Großtheorien der Internationalen Beziehungen sowie wichtige Außenpolitikmodelle erarbeitet und diskutiert. In einem zweiten Teil wird das erworbene theoretische Wissen in ausgewählten Politikfeldern und Handlungskontexten empirisch erprobt. Der Schwerpunkt liegt auf der Untersuchung der europäischen (Des-)Integration. Nachdem es jahrzehntelang den Anschein hatte, die Verwirklichung einer immer engeren Union der Völker Europas gehöre zum Telos der EU, stellen Entwicklungen wie die Eurokrise, die Flüchtlingskrise oder der Brexit – um nur einige Beispiele zu nennen – die bisherige Logik der europäischen Integration in Frage. Längst überwunden geglaubte nationale Interessen rücken immer stärker in den Vordergrund, während das Ringen um gemeinsame europäische Lösungen schwieriger wird. Deshalb sollen in einem ersten Schritt die Grundlagen der historischen Entwicklung der (west-)europäischen Integration, das institutionelle Entscheidungssystem sowie die Theorien zur Erklärung des europäischen Integrations- und Desintegrationsprozesses erarbeitet werden. Welche politischen, ökonomischen und rechtlichen Triebkräfte haben zur Schaffung des Binnenmarktes, der Eurozone, der Unionsbürgerschaft und der Gemeinsamen Sicherheits- und Verteidigungspolitik geführt? Wie erklären sich Phasen der Stagnation und der Dynamik im europäischen Integrationsprozess? Warum gelang es dem politischen System der EU in Bereichen wie der Umwelt- oder Wettbewerbspolitik ein hohes europäisches Regulierungs- und Problemlösungsniveau zu erreichen, während in anderen Politikfeldern wie der Migrationspolitik gemeinsame Problemlösungen durch nationale Interessen nach wie vor blockiert werden? Welche Rolle nimmt die EU gegenüber ihren Nachbarn und in weltpolitischen Fragen ein? In einem weiteren Schritt werden dann die unterschiedlichen Dimensionen der aktuellen Krise des politischen Systems der EU diskutiert, wobei v.a. drei übergeordnete Fragen behandelt werden, nämlich diejenige nach den Ursachen krisenhafter Entwicklungstendenzen, diejenige nach der Wahrscheinlichkeit eines Auseinanderbrechens der EU sowie diejenige nach tragfähigen Leitbildern für die EU.



## Basismodul Religion und Kultur

### Proseminar: History of American Christian Missions

Ryan Hoselton, M.A.

V; SWS: 2, LP: 4

Mi; wöch; 11:00-13:00; Hauptstraße 120 / Oculus

#### Anmeldung per Email an [ryan.hoselton@ts.uni-heidelberg.de](mailto:ryan.hoselton@ts.uni-heidelberg.de)

**Kommentar** Ever since the arrival of European colonialists, the American missionary enterprise has deeply shaped American life at home and its influence abroad. When the Puritans embarked on an “Errand into the Wilderness” to settle New England, they had a mission to establish a “City Upon a Hill” for the world to watch and emulate. By the nineteenth century, Americans increasingly spoke of an “errand to the world” to spread the gospel of salvation hand in hand with American civilization. Still today, thousands of American missionaries live and labor around the globe, building the kingdom of God by saving souls, translating the Bible, and establishing schools, orphanages, and hospitals. This course will introduce students to the complex history of American missionary thought and activity from the colonial period to today. Among other things, the course will address how missions shaped European encounters with Native Americans and African Americans, the evangelical awakenings, the missionary activism of women, the expansion of the Western frontier, benevolent societies, the rise of America as a global force at the turn of the 20th century, debates between conservatives and liberals over the nature of the mission, discussions of race, and more.

Course readings will be provided on Moodle.

### Übung: History of Baptists in America

Ryan Hoselton, M. A.

PS; SWS: 2, LP: 2

Mo; wöch; 14:00-16:00; Hauptstr. 120 / Stucco



**Anmeldung per Email unter [ryan.hoselton@wts.uni-heidelberg.de](mailto:ryan.hoselton@wts.uni-heidelberg.de)**

Kommentar

How did the Baptists, a group denounced and persecuted by Catholics, the magisterial Reformers, and the New England Puritans, become one of the most influential religious bodies in the United States? The Southern Baptist Convention is the largest Protestant denomination in the U.S., and the National Baptist Convention USA Inc. boasts the largest African American organization of any kind. The answer lies in the myriad intersections between Baptist life and the history of America more generally. From the colonial times to today, Baptists have greatly shaped and been shaped by the American environment. Baptists established cultures of dissent in Puritan Massachusetts, promoted freedom of religion and disestablishment in the Revolutionary era, mastered democratic religion in the early Republic, debated and split over slavery, sent missionaries to the Western frontier and around the world, argued over modern issues like evolution and the social gospel, led the charge for civil rights under Baptist preacher Martin Luther King Jr., spawned the most influential 20th-century religious figure in Billy Graham, formed and influenced both the religious right and evangelical left, and produced presidents like Jimmy Carter and Bill Clinton. To acquaint students with this essential part of American religious history and cultural life, this course will focus heavily on reading and discussing primary source documents.

Course readings will be provided on Moodle.

Recommended Reading: Thomas S. Kidd and Barry Hankins, *Baptists in America: A History* (Oxford UP, 2015).

## **Übung: Women and Gender in American Religious History**

Benjamin Pietrenka, PhD

Ü; SWS: 2, LP: 2

Di; wöch; 11:00-13:00; Hauptstr. 120 / Oculus

**Anmeldung per Email unter [benjamin.pietrenka@ts.uni-heidelberg.de](mailto:benjamin.pietrenka@ts.uni-heidelberg.de)**

Kommentar

This Übung course addresses the history of American religious culture through the lens of gender as an analytical category and highlights the influence and contributions of women from the colonial period to the present. We will explore a variety of interwoven topics, including female exhorters and prophets, religiously constructed gender roles, and conflicted relationships



between religion and sexuality, as well as gendered religious experiences, identities, and bodies. Students will learn about the ways in which women and notions of gender have played crucial roles in the development and maintenance of religious traditions in America. From the patriarchy of Puritan New England to the religious women who drove the reform movements of the nineteenth century to contemporary religious debates about gender performativity and LGBTQIAPK+ concerns, this course will utilize historical documents and secondary source scholarship to analyze the religious lives of women and religious constructions of femininities and masculinities over long arc of American history.

## Spezialisierungsmodule

### Spezialisierungsmodul Geographie

#### **Vorlesung: "North American City" (Humangeographie)**

Prof. Dr. Ulrike Gerhard

V; SWS: 2; LP: 4;

Di; wöch; 9:15-10:45; Grabengasse 3-5, Neue Uni HS 04, ab 23.10.2018

#### **Anmeldung in der ersten Sitzung**

Kommentar

Comprehensive overview of the Urban Geography of North America: Urban systems, recent and historical urban developments (urbanization, suburbanization, reurbanisation), internal structure of cities (esp. urban inequalities), modeling and theorizing urban space, urban policies, planning the twenty-first-century city, future of cities.

#### **Anmeldung für die Klausur:**

per E-Mail an [anmeldungen-geog@uni-heidelberg.de](mailto:anmeldungen-geog@uni-heidelberg.de)



## **Vorlesung: „Wirtschaftsgeographie“**

J. Glückler

V; SWS: 2; LP: 4;

Mo; wöch; 13:15-14:45; INF 252 / HSO, ab 22.10.2018

### **Anmeldung in der ersten Sitzung**

Kommentar

Ziel der Veranstaltung ist die Entwicklung einer geographischen Perspektive der Wirtschaft. Die Vorlesung führt in Grundbegriffe der Wirtschaftsgeographie ein und fördert das Verständnis theoretischer Ansätze und die Diskussion aktueller Forschungsfragen. Zu den Inhalten zählen geographische Perspektiven der Wirtschaft, Formen der Arbeitsteilung und Organisation der Wertschöpfung, Standort und Standorttheorien sowie Innovation und regionale Wachstumstheorien.

Literatur

Bathelt H, Glückler J (2012) Wirtschaftsgeographie. Ökonomische Beziehungen in räumlicher Perspektive. 4. Aufl. Ulmer, UTB, Stuttgart

### **Anmeldung für die Klausur:**

per E-Mail an [anmeldungen-geog@uni-heidelberg.de](mailto:anmeldungen-geog@uni-heidelberg.de)

## **Vorlesung: Kartographie**

Dr. Franz-Benjamin Mocnik

VL; SWS: 3, LP: 4,

Vorlesung: Di; wöch; 11:00-13:00; ab 16.10.2018; Im Neuenheimer Feld (INF) 230 / gHS (20.11.18 Raum belegt)

Übung Gruppe 1: Do; wöch; 11:00-13:00; ab 25.10.2018; Im Neuenheimer Feld (INF) 348/R 015

Übung Gruppe 2: Fr; wöch; 11:00-13:00; ab 26.10.2018; Im Neuenheimer Feld (INF) 348/R 015

Übung Gruppe 3: Fr; wöch; 13:00-15:00; ab 26.10.2018; Im Neuenheimer Feld (INF) 348/R 015



Übung Gruppe 4: Mo; wöch; 16:00-18:00; ab 22.10.2018; Im Neuenheimer Feld (INF) 348/R 015

Übung Gruppe 5: Mo; wöch; 09:00-11:00; ab 22.10.2018; Im Neuenheimer Feld (INF) 348/R 015

Übung Gruppe 6: Fr; wöch; 09:00-11:00; ab 26.10.2018; Im Neuenheimer Feld (INF) 348/R 015 (nur für höhere Semester geeignet)

Übung Gruppe 7: Fr; wöch; 15:00-17:00; ab 26.10.2018; Im Neuenheimer Feld (INF) 348/R 015

Anmeldung zu den Übungen: Die Gruppen für die Übungen (Tutorien) können online im LSF belegt werden.

Anmeldung zur Klausur: online über LSF - Meine Funktionen - Prüfungsan-/abmeldung; (fachfremde Studierende bitte per E-Mail)

Bei Rückfragen wenden Sie sich, bitte, per E-Mail an [anmeldungen-geog@uni-heidelberg.de](mailto:anmeldungen-geog@uni-heidelberg.de)

#### Kommentar

- Einführung und geschichtlicher Überblick
- Projektionen
- Erstellung einer Karte
- Maßstab und Generalisierung
- Kartentypen
- Topographische und kartographische Modelle
- Mentale Karten
- Elemente der Kartendarstellung
- Farb- und Formtheorie, Semiotik
- Interaktivität und Multimedia
- Kartenwerke (ATKIS, ALKIS, OSM, etc.)
- Kartenverwandte Darstellungen

Die Vorlesung wird eine Einführung und geschichtlichen Überblick der Kartographie geben, ferner wird Wissen in den folgenden Bereichen vermittelt: Geometrien Messen und Notieren, Kartennetzentwürfe und Wahl des Netzentwurfs, Geodatenbanken und Tile Based Mapping am Beispiel OSM, Raster und Vektordaten, Maßstäbe und Topographische Kartenwerke, Generalisierung und automatisierte Generalisierung, Geländedarstellung, Einführung



UNIVERSITÄT  
HEIDELBERG  
ZUKUNFT  
SEIT 1386

**BAS**  
Bachelor of Arts  
in American Studies

Thematische Kartographie, Graphische Semiologie I: Analyse der Information, Graphische Semiologie II: Die Mittel des graphischen Systems, Farbtheorie und Farbenwahl, Diagrammsignaturen/Kartenrandgestaltung und Layout, Kartenschrift und automatisierte Schriftplatzierung, Theoretische Kartographie

Die zur Vorlesung gehörige Übung ist für HCA-Studierende nicht verpflichtend

**Achtung! Kartographie wird nur im Wintersemester angeboten!**

## Hauptseminar: Comparative Global Transportation

Prof. Jason Henderson

HS; SWS2; LP: 5

Das Seminar findet 3-stündig über 10 Wochen (Oktober-Dezember) statt.

Mi; 16:00-19:00; BerlinerS 48 / SR

**Anmeldung per E-Mail [anmeldungen-geog@uni-heidelberg.de](mailto:anmeldungen-geog@uni-heidelberg.de)**

Kommentar

This upper-division course will explore global transportation trends, policies and debate, with a focus on urban transportation in Europe and the United States, including special insights from his own research on the Bay Area, California, and Copenhagen, Denmark. The course will offer a comparison of key themes in transportation, including the globalization of automobility, walkable cities, streetcars, buses and bus rapid transit, bicycling, high speed rail and commuter rail, and development that reduces automobile dependency. The course's global comparisons will emphasize substantive cultural, political, environmental, and economic difference in transportation, and the students will be encouraged to undertake scholarly research and writing that profiles international case studies.



## Hauptseminar: Global and Urban Dimensions of US Hegemony and the Voices of American Dissent

Gregg Culver, M.A.

HS; SWS2; LP: 5

Das Seminar findet 3-stündig über 10 Wochen (Oktober-Dezember) statt.

Mo; einzel (Vorbereitung); 15.10.2018; 16:00-18:00; BerlinerS 48 / HS

Mo; wöch; ab 05.11.2018; 16:00-19:00; BerlinerS 48 / HS

**Anmeldung online über LSF bis 14.10.2018.**

Kommentar

In this seminar, we will discuss both the hegemony of the United States in global geopolitics, as well as the prominent internal domestic strife of recent years through the lens of prominent traditions of dissent in the United States. Alongside an international geopolitical focus, a special emphasis will be placed on the urban dimensions of power, protest and dissent. We will critically examine prominent voices of American dissent, including the political thinking of Noam Chomsky, the critical journalism of Chris Hedges, critical scholarship from Naomi Klein (e.g. disaster capitalism), the comedian-satirist tradition and its impacts on politics and social movements (including the likes of George Carlin, Jon Stewart, John Oliver, and Michelle Wolf), the Black prophetic tradition and Black Lives Matter, and the voices of protest in Occupy Wall Street. The seminar will be held entirely in English and is aimed at Master students and advanced Bachelor students in Geography and American Studies. The seminar will be focused on lively, critical discussions. Students will be expected to read and/or view materials for each session, to prepare summaries and discussion questions, and bring these along to each session to facilitate our discussion. Students will also be asked to prepare presentations and term papers related to discussion topics. Possible presentation topics include, for instance: the Great Recession, the housing bubble and its impacts on cities for our discussion of Occupy Wall Street; or the persistent problem of racialized poverty, growing socioeconomic inequality and ballooning prison population for our discussion of the Black prophetic tradition and Black Lives Matter.



## Spezialisierungsmodul Geschichte

### Vorlesung: Race and Ethnicity in American History from the Colonial Era to the Present

Prof. Dr. Manfred Berg

VL; SWS: 2 ; LP 5

Mo; wöch; 11:15 - 12:45; Grabengasse 3-5 / Hörsaal Historisches Seminar

**Die Vorlesung schließt mit einer unbenoteten Feststellungsprüfung ab.**

**Anmeldung in der ersten Sitzung durch Eintrag in die Teilnehmerliste**

Kommentar

In the early 17th century, North America became the meeting ground of indigenous, European, and African cultures. Since then, ideas of race and ethnicity have been powerful forces in shaping the social and cultural identities and practices of Americans. This lecture course will encompass both dimensions: the development of race and ethnicity as belief systems and ideologies, including racism and nativism, as well as their social and political manifestations and consequences. It will broaden the traditional focus on black-white relations and include the experiences of Native Americans, Hispanics, Asian immigrants, Jews, and other Europeans who did not conform to the dominant Anglo Protestant cultural model. I will also introduce recent theoretical concepts and historiographical developments, as for example "whiteness studies" that have enriched our understanding of race and ethnicity. Die Vorlesung wird auf Englisch gehalten. Schriftliche und mündliche Vorlesungsprüfungen können auf Deutsch abgelegt werden

Literatur:

Bayor, Ronald H., ed. Race and Ethnicity in America: A Concise History. New York: Columbia University Press, 2003; Fredrickson, George M. Racism: A Short History. Princeton: Princeton University Press, 2002; McDonald, Jason. American Ethnic History: Themes and Perspectives. Edinburgh: Edinburgh University Press, 2007; Smedley, Audrey. Race in North America: Origin and Evolution of a Worldview. Boulder, Co.: Westview Press, 2007; Spickard, Paul R. Almost All Aliens: Immigration, Race, and Colonialism in American History and Identity. New York: Routledge, 2007; Spickard, Paul R., ed. Race and Immigration in the United States: New Histories. New York: Routledge, 2012



## Hauptseminar: Mobgewalt und Lynchjustiz in der amerikanischen Geschichte

Prof. Dr. Manfred Berg

HS; SWS: ; LP:

Mo; wöch; 16:15-17:45; Grabengasse 3-5, Historisches Seminar / ÜR1

Di; Vor- und Nachbesprechung; 10:00-11:00; Grabengasse 3-5, Historisches Seminar / R 041

**Anmeldung per Email an: [michaela.neidig@zegk.uni-heidelberg.de](mailto:michaela.neidig@zegk.uni-heidelberg.de) bis zum 30.09.2018.**

Kommentar:

Obwohl sich die amerikanische Rechtskultur emphatisch zur Gesetzherrschaft bekennt, ist das staatliche Gewaltmonopol in den USA bis heute schwächer ausgebildet als in anderen westlichen Demokratien. Das Ausmaß und die hohe Akzeptanz privater Gewaltausübung werden bisweilen sogar als Ausdruck eines negativen „American Exceptionalism“ aufgefasst. Dieses Seminar wird sich auf zwei Erscheinungsformen kollektiver Gewalt konzentrieren, die in der amerikanischen Geschichte einen besonders prominenten Platz einnehmen: Mobgewalt und Lynchjustiz. Dass beide Phänomene historisch eng mit Rassismus und Rassenkonflikten zusammenhängen, ist offenkundig. Das Seminar will jedoch ein breiteres Spektrum in den Blick nehmen, darunter u.a. kollektive Gewalt an der Frontier und politisch motivierte Mobaktionen. Darüber hinaus wollen wir versuchen, die Probleme kollektiver Gewalt theoretisch zu durchdringen. Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 25 Studierende begrenzt. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer müssen ein Referat halten.

Literatur:

Berg, Manfred: Popular Injustice. A History of Lynching in America, Chicago 2011 (dt. Lynchjustiz in den USA, Hamburg 2014); Gilje, Paul A.: Rioting in America, 3. Aufl., Bloomington, IN 2005; Waldrep, Christopher/Bellesiles, Michael (Hrsg.): Documenting American Violence. A Sourcebook, New York 2006; Waldrep, Christopher (Hrsg.): Lynching in America. A History in Documents, New York 2006; Pfeifer, Michael J.: At the Hands of Persons Unknown? The State of the Field of Lynching Scholarship, in: Journal of American History 101/3 (2014), S. 832-846.



## Übung: History of Baptists in America

Ryan Hoselton, M.A.

PS; SWS: 4, LP: 9

Mo; wöch; 14:15-15:45; Hauptstraße 120 / Stucco

**Anmeldung per Email an:** [ryan.hoselton@ts.uni-heidelberg.de](mailto:ryan.hoselton@ts.uni-heidelberg.de)

Kommentar

How did the Baptists, a group denounced and persecuted by Catholics, the magisterial Reformers, and the New England Puritans, become one of the most influential religious bodies in the United States? The Southern Baptist Convention is the largest Protestant denomination in the U.S., and the National Baptist Convention USA Inc. boasts the largest African American organization of any kind. The answer lies in the myriad intersections between Baptist life and the history of America more generally. From the colonial times to today, Baptists have greatly shaped and been shaped by the American environment. Baptists established cultures of dissent in Puritan Massachusetts, promoted freedom of religion and disestablishment in the Revolutionary era, mastered democratic religion in the early Republic, debated and split over slavery, sent missionaries to the Western frontier and around the world, argued over modern issues like evolution and the social gospel, led the charge for civil rights under Baptist preacher Martin Luther King Jr., spawned the most influential 20th-century religious figure in Billy Graham, formed and influenced both the religious right and evangelical left, and produced presidents like Jimmy Carter and Bill Clinton. To acquaint students with this essential part of American religious history and cultural life, this course will focus heavily on reading and discussing primary source documents.

Course readings will be provided on Moodle.

Recommended Reading: Thomas S. Kidd and Barry Hankins, *Baptists in America: A History* (Oxford UP, 2015).

## Übung: The United States and the Founding of NATO

Dr. Wilfried Mausbach

Ü; SWS: 2; LP: 2



UNIVERSITÄT  
HEIDELBERG  
ZUKUNFT  
SEIT 1386

**BAS**  
Bachelor of Arts  
in American Studies

Mo; 14:15-15:45; Hauptstraße 120 / Oculus

**Anmeldung per Email an: [wmausbach@hca.uni-heidelberg.de](mailto:wmausbach@hca.uni-heidelberg.de)**

Kommentar:

On April 4, 2019, the North Atlantic Treaty Organization (NATO) will mark its 70th anniversary. Throughout these decades it has often been regarded as not simply a military alliance but a community of nations, which secured peace and prosperity for the western world while at the same time contributing to global stability. Others, however, have seen the pact as a ploy to counter growing socialist sentiment in postwar Europe, suppress independence struggles elsewhere, and generally consolidate European-American dominance across the globe. In this course, we will trace the origins of NATO through primary sources from the period, paying particular attention to diverse American viewpoints. Why did the United States reverse its traditional aversion to entangling alliances? What role did the emerging Cold War play in devising post-World War II security policies? How did different actors within the United States respond to the evolving plans? Was the idea of a community of nations more than a fig leaf for a military alliance? After taking this course, you should have a better understanding of the military, political, economic, and ideological rationales behind the creation of NATO. In addition, you should have been able to develop your skills of analyzing both primary and secondary sources.

Zu diesem Kurs wird es ein semesterbegleitendes Online-Angebot geben.

Literatur

Ian Shapiro and Adam Tooze, eds., *Charter of the North Atlantic Treaty Organization: Together with Scholarly Commentaries and Essential Historical Documents* (New Haven and London: Yale University Press, 2018); Lawrence S. Kaplan, *NATO 1948: The Birth of the Transatlantic Alliance* (Lanham, Md.: Rowman & Littlefield, 2007).

## **Übung: Die Krise der liberalen Demokratie in den USA: Debatten, Erklärungsansätze und vergleichende Perspektiven**

Prof. Dr. Manfred Berg



UNIVERSITÄT  
HEIDELBERG  
ZUKUNFT  
SEIT 1386

**BAS**  
Bachelor of Arts  
in American Studies

Ü; SWS: 2; LP: 2

Di; 14:15-15:45; Grabengasse 3-5 / Schurman Bibliothek

**Anmeldung per Email an: [michaela.neidig@zegk.uni-heidelberg.de](mailto:michaela.neidig@zegk.uni-heidelberg.de) bis 30.09.2018.**

Kommentar:

Die Krise der liberalen Demokratie ist nicht erst seit der Wahl Donald Trumps zum Präsidenten der USA manifest. Gleichwohl hat die Wahl Trumps bei vielen amerikanischen Historikern und Politikwissenschaftlern einen Schock ausgelöst und die Frage aufgeworfen, ob die amerikanische Demokratie in Gefahr ist. Eine Flut neuer Publikationen soll die Krise erklären und will Lösungsansätze aufzeigen. In dieser Übung wollen wir uns mit ausgewählten Beiträgen zu dieser Debatte beschäftigen. Dabei wird es nicht vordergründig um Donald Trump gehen. Vielmehr sollen in der Übung Konzepte wie liberale und illiberale Demokratie, Populismus, Polarisierung usw. geklärt und problematisiert werden. Die Studierenden sollen lernen, die theoretischen Grundlagen und normativen Prämissen der gelesenen und diskutierten Texte herauszuarbeiten. Der Fokus wird auf den USA seit den 1960er Jahren liegen, jedoch werden vergleichende und transnationale Perspektiven vor allem auf Europa einbezogen. Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 15 Studierende begrenzt. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer müssen wenigstens einen Text vorstellen.

Literatur:

Judis, John B.: The Populist Explosion. How the Great Recession Transformed American and European Politics, New York 2016; Levitsky, Steven/Ziblatt, Daniel: How Democracies Die. What History Reveals About Our Future, New York 2018; Mounk, Yascha: The People Vs. Democracy. Why Our Freedom Is in Danger and How to Save It. Cambridge, Mass. 2017.

## Spezialisierungsmodul Literatur und Kultur

**Achtung: Alle Vorlesungen in Anglistik schließen mit einer kleinen mündlichen Prüfung ab. Der Kurs ist unbenotet, aber die Prüfung muss bestanden werden.**



## Vorlesung: The American Novel: Beginnings to 1900

Prof. Dr. Dietmar Schloss

V; SWS: 2, LP: 4

Mi; wöch; 11:15-12:45; Kettengasse, Anglistisches Seminar / R 108

### Anmeldung in der ersten Sitzung

**Kommentar** For a long time, the fiction writers of the American Renaissance, in particular Edgar Allan Poe, Nathaniel Hawthorne, and Herman Melville, were regarded as the 'founders' of a native American prose tradition. This tradition, associated with the term "American Romance", was contrasted to the realist tradition of the European novel. While European novelists of the nineteenth century seemed preoccupied with the social universe, the romance writers of the United States appeared to focus on the single individual and the inner drama of the soul. To many critics, the Romance tradition exemplified core values of the United States such as democracy, individualism, and dissent; it was also considered to have prepared the path for literary Modernism. More recently, however, the centrality of the American Romance writers has been challenged. Critics have drawn attention of the existence of other novelistic traditions such as the sentimental novels of the founding era and the domestic novels of the ante-bellum period. Extremely successful commercially, these sentimental and domestic novels were written mostly by women, for a female readership. Didactic in approach and retaining a societal outlook, they stood in sharp contrast to the non-conformist aesthetics and individualistic vision of American-Renaissance fiction and prepared the way for the realist novels of the latter decades of the nineteenth century.

This lecture course will acquaint students with a variety of novelistic traditions in the United States from the founding era to the end of the nineteenth century. We will examine the relevant literary philosophies, interpret representative novels, and assess the 'cultural work' they perform.

The following works will be discussed in detail: Hannah Webster Foster, *The Coquette* (1797), James Fenimore Cooper, *The Pioneers* (1823), Nathaniel Hawthorne, *The Scarlet Letter* (1850), Harriet Beecher Stowe, *Uncle Tom's Cabin* (1852), Mark Twain, *Huckleberry Finn* (1884), and Theodore Dreiser, *Sister Carrie* (1900).



## Literatur

The *Coquette*, *Scarlet Letter* and *Huckleberry Finn* can be found in Nina Baym et al. (eds.). *The Norton Anthology of American Literature*. 5 vols. Ninth Ed. New York: Norton, 2017. Volumes A, B, and C.

The following novels need to be purchased separately:

Cooper, *The Pioneers* - recommended edition: Library of America Paperback Editions

Stowe, *Uncle Tom's Cabin* - recommended edition: Norton Critical Editions

Dreiser, *Sister Carrie* - recommended edition: Norton Critical Editions.

## **Vorlesung: US Literary Culture, 1910 – 1950**

Prof. Dr. Günther Leypoldt

V; SWS: 2, LP: 4

Mo; wöch; 14:15-15:45; Heuscheuer I

### **Anmeldung in der ersten Sitzung**

**Kommentar** This course of lectures will review the emergence of transatlantic modernism in the United States during the early 1900s. Our main focus will lie on the literary manifestations of the modernist movement, the shifts in aesthetic and cultural sensibilities that runs in a line of continuation from the late novels of Henry James to William Faulkner and John Dos Passos, and from the poetics of Walt Whitman to the work of T.S. Eliot, Ezra Pound, Hilda Doolittle, Wallace Stevens, and William Carlos Williams. We will also discuss relevant early-twentieth-century cultural contexts of the modernist movement (Fordism, cultural professionalism, the new urban environment, immigration, imperial expansion, ethnic pluralism and the vogue of exoticism/primitivism, etc.).

Most of the primary texts are contained in the Norton and Heath anthologies of American Literature. As introductory texts, see Emory Elliot, *Columbia Literary History of the United States*, part 4, and, for more in-depth background reading, Sacvan Bercovitch, *Cambridge History of American Literature*, vols. 5 and 6.



UNIVERSITÄT  
HEIDELBERG  
ZUKUNFT  
SEIT 1386

**BAS**  
Bachelor of Arts  
in American Studies

## Proseminar: American Postmodernism

Dr. Heiko Jakubzik

PS; SWS: 2, LP: 5;

Mi; wöch.; 11:15-12:45, Anglistisches Seminar, Kettengasse 12, Raum 112

### Anmeldung über SignUp

**Kommentar** This class will introduce American postmodernism, some of the theories at its core, exemplary implementations in American fiction, and ask for the relevance of postmodern thought for today.

In the first weeks we will familiarize ourselves with essential notions of postmodern theory (Sigmund Freud, Benjamin Whorf, Jean Baudrillard, Jacques Lacan, Fredric Jameson). In the light of these ideas we will discuss John Barth's short story cycle *Lost in the Funhouse* (1968), Don DeLillo's *White Noise* *New York Trilogy* (1987), and a few other fictional texts.

Finally, we will discuss what has remained, or why it is that Brian McHale begins his *Introduction to Postmodernism* (2015) with a chapter entitled "What Was Postmodernism" (explaining that "perhaps the only consensus that has ever been reached about postmodernism has to do with its end: postmodernism, it is generally agreed, is now 'over'" *Cambridge Companion to Postmodern American Fiction* (2017) that "we are still somewhere in its [postmodernism's] midst."

Please read *Lost in the Funhouse*, *The New York Trilogy*, and *White Noise* before the semester begins.

## Proseminar: American Visual Culture: 1950s to the Present

Dr. T. Susanka

PS; SWS: 2, LP: 5;

Blockseminar; TBA



### Anmeldung über SignUp.

**Kommentar** Contemporary American culture is to a large extent defined by its visuality: Movies, Graffiti, Photography, Painting, Television, Comics even Emojis all shape our sense of what American culture is or pretends to be. The immense diversity of visual expressions poses a special challenge to cultural studies, not least because the rise and dominance of visual culture is still a fairly recent, and ongoing development

In this seminar, we read and discuss central texts of visual culture theory and analyze various cases studies of visual culture from the 1950s until now.

This course is a two week-end block seminar and requires students to attend a mandatory preliminary meeting on October 15th, at 1 p.m. in room 108.

### Proseminar: Don DeLillo and American Postmodernity

Dr. Anne Sommer

PS; SWS: 2, LP: 5;

Mittwoch, wöch, 9:15-10:45, Hauptstr. 120 /Oculus

### Anmeldung über LSF vom 01.09.-12.10.2018.

**Kommentar**

Don DeLillo states that his novels have been influenced by “the dangerous times that we live in.” Unrestrained consumer culture, the ever-present mass media with its focus on advertising, the power of technology, man-made catastrophes, and terrorism are recurring themes in his novels—but so too are questions of knowledge, individual and collective identity as well as destruction, loss, and death. In this seminar, we will analyze and discuss these issues of American postmodernity in four of Don DeLillo’s novels: *White Noise* (1985), *Mao II* (1991), *Cosmopolis* (2003), and *Falling Man* (2007).

During the seminar, students will learn how to read literary texts critically, assess secondary literature, lead informed discussions, and write research papers.

**Literatur:**

Please purchase the following four paperback editions of Don DeLillo’s novels and read them **before** classes start in mid-October:



UNIVERSITÄT  
HEIDELBERG  
ZUKUNFT  
SEIT 1386

**BAS**  
Bachelor of Arts  
in American Studies

Don DeLillo, *White Noise*, New York: Penguin Books, 1986.

Don DeLillo, *Mao II*, New York: Penguin Books, 1992.

Don DeLillo, *Cosmopolis*, New York: Scribner, 2004.

Don DeLillo, *Falling Man*, New York: Scribner, 2008.

## Proseminar: Representations of "the Indian" in American Literature and Culture

Dr. habil. Margit Peterfy

PS; SWS: 2, LP: 5;

Do, wöch; 14:15 - 15:45; Anglistisches Seminar, Kettengasse 12, Raum 113

### Anmeldung über SignUp

**Kommentar** Since the cultures of the indigenous peoples of North America were oral ones, almost all early visual and textual sources were created by the European invaders. These representations were in general heavily biased by the Europeans' belief in their own superiority, and/or by existing preconceptions. This changed only when indigenous writers started to insist on their self-representation

In this class, we will discuss how various literary, but also ideological conceptions have influenced the representation of "the Indian" up to the beginning of the 20<sup>th</sup> century, and how American Indians succeeded in taking back the agency with respect to their own, subjective representations.

**Literatur** Please read before the semester starts: James Fenimore Cooper, *The Last of the Mohicans*. A course reader with additional shorter texts will be for sale at the Copy Corner by the beginning of the semester.

## Proseminar: Star Trek: Rewriting the Past in the Future

C. Burlingame-Goff

PS; SWS: 2, LP: 5;

Do, wöch; 11:00 – 14:00; Anglistisches Seminar, Kettengasse 12, Raum 114

### Anmeldung über SignUp



**Kommentar** The Star Trek phenomenon now spans seven television series and thirteen movies over five decades. But beyond being a pop-culture icon in its own right, Star Trek has continually grappled with contemporary issues in American society. By creating a Utopian, futuristic world, Roddenberry and his successors were able to boldly explore controversial social and political themes in a non-threatening setting. In this seminar we will focus on episodes in which Star Trek grapples with (and tries to make amends for?) the Vietnam War, racism, and America's treatment of its indigenous population.

### **Proseminar: Tony Kushner**

Dr. E. Hänßgen

PS; SWS: 2, LP: 5;

Fr, wöch; 11:15 - 12:45; Anglistisches Seminar, Kettengasse 12, Raum 116

#### **Anmeldung über SignUp.**

**Kommentar** Tony Kushner (b. 1956) is a highly acclaimed and controversial American playwright and political activist. In his plays, he combines realism and experiment, mixing historical characters and events with fantastical elements like scenes set in heaven, Antarctica or hell. His plays are full of dark humour and intertextually rich references. The aim of Kushner's plays is to make sense of human existence and to tell the truth.

We will take a close look at his most famous play to date, the Pulitzer Prizewinning *Angels in America* (1992; 2013), set in the context of the AIDS epidemic in Reagan-era New York. We will also compare the text with the 2003 film version starring Meryl Streep, Al Pacino and Emma Thompson. After this seven-hour epic, we will analyse *Homebody/Kabul*, Kushner's play on Afghanistan, written before 09/11 and set in 1998/99 around the time of US missile strikes. Here, a British dysfunctional family is confronted with life in Kabul under the Taliban, a clash of cultures and languages, a confrontation with the legacy of colonization.

**Literatur** Please purchase and read the texts in these editions in advance:  
Kushner, Tony. *Angels in America: A Gay Fantasia on National Themes: Part One: Millennium*



Approaches; Part Two: Perestroika. 1992. 1st rev. combined ed. New York: Theatre Communications Group, 2013.

Kushner, Tony. Homebody/Kabul. Rev. version. New York: Theatre Communications Group, 2004.

## Spezialisierungsmodul Politik

### Vorlesung: U.S. Economic Policy

Prof. Dr. Welf Werner

VL; SWS: 2; LP:

Fr; wöch; 14:15-15:45; Grabengasse 3-5, Neue Uni / HS 08

**Anmeldung über LSF vom 01.09.-12.10.2018.**

Literatur:

The U.S. economy provides an important reference point in academic and policy discussions because of its success in providing rapidly rising living standards over a period of more than 200 years. At the same time, it serves as an example of a liberal market economy and an illustration of rising inequality and marginalization. For quite a few decades, it has been a showcase for new economic activities based on knowledge and information technology.

Among the topics discussed in this lecture are the current state of the U.S. business cycle and the economic policies of the Trump administration; the influences of economic globalization, technological progress and structural change; fiscal, monetary and regulatory policies; the (political) institutions involved in economic policy-making; and matters of inequality and participation. The course draws on economics, political economy and economic history. It puts current developments into international comparative and historical perspective.

Credit Points/ECTS: Students of this lecture may receive a total of up to 3 ECTS and a grade for this lecture by taking the written exam at the end of the semester and by attending regularly throughout the course. An ungraded "Schein" and 2 ECTS can be earned for regular



attendance of the course sessions. Another 1 ECTS can be earned for passing the exam at the end of the semester

## **Seminar: Current Challenges and Controversies in U.S. Economic Policies**

Prof. Dr. Welf Werner

OS; SWS: 2; LP: 6

Fr; wöch; 16:15 - 17:45; Hauptstraße 120 / Oculus;

**Anmeldung über LSF vom 01.09.-12.10.2018.**

### Kommentar

While the current economic expansion is about to become the second longest in U.S. history, the question arises as to when and how it will end. The polarization of economic policies in the Trump era poses further serious questions about the course the U.S. economy is taking. Based on the knowledge acquired in the lecture U.S. Economic Policy, this seminar invites discussion of a broad range of case studies on current U.S. economic developments and policies.

Prerequisite: Attending the lecture U.S. Economic Policy is a prerequisite for this seminar.

Credit Points/ECTS: Students of this seminar can earn up to 12 ECTS by (a) attending the lecture U.S. Economic Policy and taking the exam of this lecture (3 ECTS) and (b) attending the seminar and completing its examinations (9 ECTS).

Registration: Please register for this seminar over LSF. Due to space and size limitations, only a limited number of participants will be able to attend this seminar.



UNIVERSITÄT  
HEIDELBERG  
ZUKUNFT  
SEIT 1386

**BAS**  
Bachelor of Arts  
in American Studies

## Spezialisierungsmodul Religion und Kultur

### Hauptseminar: History of Religions in Early America

Benjamin Pietrenka, PhD

HS; SWS: 2; LP: 4

Mo; wöch; 11:00-13:00; Hauptstraße 120 / Stucco

**Anmeldung per E-Mail an [benjamin.pietrenka@ts.uni-heidelberg.de](mailto:benjamin.pietrenka@ts.uni-heidelberg.de)**

**Kommentar** This Hauptseminar surveys the variety and development of religious cultures that existed in North America from the period before European contact to the post-Revolutionary Early Republic. Focusing on the (often conflicting) themes of religious diversity and religious freedom, this course will address topics including Native American and African religions, Christianity in its numerous guises, religious justifications for slavery, the role of women and gender, evangelical revivalism, religious toleration, and the separation of church and state. In considering these topics, emphases will be placed on the transformational importance of transatlantic transfer for all religions present in colonial America, the religious experiences of non-Europeans, and how European Christianity, missionary efforts, and colonialism both altered and were altered by contact and prolonged interaction with Native American cultures. Focusing on the colonial period will yield a deeper understanding of the religious cultures, debates, and values that shaped the future of the American continent.

## Interdisziplinaritätsmodul

### BAS Kolloquium

Dr. habil. M. Thunert

K; SWS: 2; LP 2

Mi; 16:15-17:45; Hauptstraße 120 / Oculus

**Anmeldung über LSF vom 01.09.-12.10.2018. Nur für Studierende des HCA.**



UNIVERSITÄT  
HEIDELBERG  
ZUKUNFT  
SEIT 1386

**BAS**  
Bachelor of Arts  
in American Studies

Kommentar

Das BAS- Kolloquium wendet sich ausschließlich an BAS-Studierende, die im Laufe des WS 2016/17 oder kurz danach ihre Bachelor-Arbeit schreiben und ihr BAS-Studium abschließen wollen. Es dient der Vorstellung und Besprechung von Bachelor-Arbeiten sowie der Prüfungsvorbereitung allgemein.

## Zusatzmodul Recht

### Einführung in das Anglo-Amerikanische Recht Öffentliches Recht

Dr. iur. Steven Less

VL; SWS: 2; LP 2

Do, wöch, 16:15-17:45; Grabengasse 3-5, Neue Uni / HS 06

**Anmeldung über LSF ab sofort bis 30. September 2017.**

Kommentar

Die Veranstaltung richtet sich an mittlere Semester. Regelmäßige Lektüre der Materialien vor der Veranstaltung sowie deren Diskussion in dem Kurs werden vorausgesetzt!

**Teilnahme erst ab dem 3. Fachsemester. Begrenzte Teilnehmerzahl!**